

Bezirksamt Neukölln von Berlin

Abteilung Jugend und Gesundheit
Gesundheitsamt
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung,
Krebs und Aids



Dienstgebäude:
Gutschmidtstr. 31
12040 Berlin

Tel.: (030) 90239 – 2077
Fax: (030) 90239 – 3479

gesbka@bezirksamt-neukoelln.de
(bei Nutzung der E-Mail Adresse erfolgt
keine elektronische Zugangsöffnung
gem. § 3a Abs. 2 Satz 1 VwVfG)

<http://www.berlin.de/ba-neukoelln/>

Information über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs und Aids gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sie oder Kontaktpersonen von Ihnen haben sich an die Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs und Aids im Gesundheitsamt Neukölln gewandt. Eine korrekte und transparente Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten, wie sie die aktuelle EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) regelt, liegt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gesundheitsamt sehr am Herzen. Dieses Infoblatt soll Ihnen hierbei eine erste Orientierung geben.

Neben der Erhebung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten besteht für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Pflicht zur Dokumentation ihrer Tätigkeiten (Beratung, Betreuung, Hilfevermittlung, Kriseninterventionen, Stellungnahmen). Es erfolgt zudem eine Verwahrung der hier eingehenden Post (z.B. Anfragen, Mitteilungen, Bescheide). Die Dokumentationspflicht für das Gesundheitsamt ist unter anderem geregelt in der Gemeinsamen Geschäftsordnung der Berliner Verwaltung (GGO, §§ 55 – 63), in § 630f BGB sowie in § 10 der (Muster) Berufsordnung für Ärzte.

Insoweit werden von Ihnen persönliche Daten wie Name, Vorname, Geburtsdatum, Kontaktdaten, familiärer Hintergrund, Befunde verarbeitet.

Die Datenerhebung erfolgt vor dem Hintergrund rechtlicher Grundlagen, nach denen das Gesundheitsamt für Sie oder für Ihre Kontaktpersonen tätig wird, insbesondere: Berliner Gesundheitsdienstgesetz GDG Abschnitt IV insb. §§ 1, 5, 7 und 8 und SGB X §§ 67 ff. (Sozialdatenschutz).

Die Dokumentation und Speicherung der personenbezogenen Daten erfolgt primär in Form einer Papier-Akte, teilweise auch elektronisch. Alle personenbezogenen Daten unterliegen der Schweigepflicht und werden nur mit Ihrer Zustimmung zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte weitergegeben.

Verkehrsanbindungen:

U7, Britz-Süd
Bus M46, 181, Gutschmidtstr.

Sprechzeiten:

Dienstag 9:00 – 12:00
Donnerstag 14:00 – 17:00

E-Mail Adresse:

post@ba-neukoelln.berlin.de
(für Dokumente mit elektronischer
Signatur, elektronische Zugangsöffnung
gem. §3a Abs. 1 VwVfG)

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 EU-DSGVO ist das Bezirksamt Neukölln von Berlin vertreten durch Herrn Bezirksstadtrat Falko Liecke, Leiter der Abteilung Jugend und Gesundheit.

Verantwortlich für die Erhebung und Speicherung der Daten in der Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs und Aids ist (neben den datenerhebenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern) die Bereichsleiterin, Gutschmidtstr. 31, 12040 Berlin, Tel.: 030 90239 3861, an die Sie sich bei Bedarf wenden können.

Im Falle datenschutzrechtlicher Fragen können Sie sich auch an die bezirkliche Datenschutzbeauftragte beim Rechtsamt Neukölln wenden. Die Kontaktdaten sind: Bezirksamt Neukölln von Berlin, Karl-Marx-Str. 83, 12040 Berlin, E-Mail: datenschutz@bezirksamt-neukoelln.de

Die hier erhobenen Daten werden anhand der gesetzlichen Regelungen §§ 55 – 63 GGO, § 630f BGB, § 10 der (Muster) Berufsordnung für Ärzte sowie Berliner Gesundheitsdienstgesetz GDG Abschnitt IV insb. §§ 1, 5, 7 und 8 und SGB X §§ 67 ff. (Sozialdatenschutz) nach Abschluss der Bearbeitung 10 Jahre gespeichert, Papierakten entsprechend 10 Jahre aufbewahrt.

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (sofern unwahre Daten gespeichert wurden) oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Es besteht für Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Datenverarbeitung. (Art. 15 - 21 DSGVO) Das Recht auf Datenübertragbarkeit besteht nicht bei Verarbeitungen, die für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich sind, die im öffentlichen Interesse liegen oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgen (Art 19 (3) DSGVO). Sie haben das Recht, von den Verantwortlichen zu verlangen, dass Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden. In der Regel ist eine Löschung von Gesundheitsdaten jedoch erst nach den o.g. gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen möglich, sofern die Daten nicht unrechtmäßig erhoben und gespeichert wurden.

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich an die Aufsichtsbehörde zu wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Sie können hierzu Kontakt aufnehmen mit der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, Tel. (030) 13889-0, Fax (030) 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung, Krebs und Aids im
Bezirksamt Neukölln von Berlin

*Kontaktpersonen können unter anderem sein: Angehörige, Freunde, gesetzliche Betreuer, Personen aus Ihrem Wohn- und Betreuungsumfeld, Vermieter, Mitarbeiter*innen von: Arztpraxen, Kliniken, Polizei, Gerichten und Behörden (z. B. Sozialamt, Träger der Eingliederungshilfe, JobCenter)